

Branchencheck | Belarus

Bergbau

Belaruskali und Slavkaliy erschließen neue Kalisalzvorkommen. Die westlichen Sanktionen könnten den Sektor belasten.

09.07.2021

Von Fabian Nemitz | Kiew

Belarus ist ein bedeutender Förderer von Kalisalzen und Produzent von Kalidünger. Der Staatskonzern Belaruskali steht für rund ein Fünftel der Weltproduktion. Die [Eurasische Entwicklungsbank](#) stellt dem Unternehmen 400 Millionen US-Dollar (US\$) bereit, darunter für den Ausbau der Lagerstätte Petrikow. Im Jahr 2022 soll die Förderung vor Ort die Marke von 1,5 Millionen Tonnen erreichen.

Auch das Unternehmen Slavkaliy des russischen Unternehmers Michail Guzerijew investiert in die Erschließung von Kalisalzvorkommen und die Produktion von Kalidünger. Wegen seiner engen Verbindungen zu Lukaschenka steht Guzerijew auf der Sanktionsliste der Europäischen Union.

Das staatliche Unternehmen Granit erwägt Investitionen in die [Erschließung eines neuen Steinbruchs](#). Die Kosten hierfür werden auf 445 Millionen US\$ geschätzt.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Politische Krise und Sanktionen sorgen für Unsicherheit](#)

Mehr zu:

Belarus
Bergbau und Rohstoffe
Branchen

Kontakt

Hans Peter Pöhlmann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 233

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

